

Vom 1. Juni 1859 bis 1878 war Superintendent der Ephorie Tonna der Pfarrer Ernst Müller zu Döllstädt, geb. 15. Febr. 1800, gest. 28. Aug. 1878. 1861 (1. Juni) bis Mich. 1872. Johann Georg Heinrich Christ.

Schwerdt, in Gräfentonna Oberpfarrer; von 1872 — 1888 Superint. zu Waltershausen. Ausführlicheres s. Abschn. XXI.

Mich. 1872 bis 28. Juni 1877(†). Joh. Friedr. August Trost- bach, Oberpfarrer. Ausführlicheres s. Abschn. XXI.

Vom 1. Juli 1877 bis 1. Mai 1878 besorgte die Pfarrgeschäfte zu Tonna der Pfarrer Hermann Debes zu Burgtonna, seit 1. Mai 1882 Superinten- dent zu Gräfenrode.

Vom 1. Mai 1878 an Günther Friedrich Müller, Superintendent, aus Ebeleben (Schwarzbg.-Sondershj.) gebürtig, studierte in Leip- zig, Berlin und Jena. Vom 1. Okt. 1867 bis Septbr. 1869 Pfarrvikar zu Hörselgau, vom 9. Sept. 1869 bis Juli 1873 Pfarrer in Langenhain, von 1873—1878 Pfarrer in Leina u. Hospiterode, vom 1. Mai 1878 Oberpfarrer und Superinten- denturverweser, nach dem Tode des Superintendenten Müller zu Döllstädt Superintendent. Er ist zugleich Seelsorger und Prediger an der Strafanstalt zu Tonna.

B. Die Hilfsgeistlichen oder Diakonen

(Kaplane, zugleich rector scholae).

Vor 1532. M. Christoph Mengewein, rector scholae. Superintendent Beumelburg sagt, er sei erster Diakonus zu Tonna gewesen. Nach Krügelstein, S. 288 ist er 1532 erster Superintendent zu Tonna geworden.

Ums J. 1580. M. Adam Wengelheim. Er soll nach einem Bericht des Superint. Beumelburg erster rector scholae gewesen sein.

1586 u. 1588. Christoph Poppe (Popo), in Ohrdruf geboren, Diako- nus in Tonna lt. Matrikel in dem Superintendentur-Archive zu Ohrdruf. Vorher (1580) Konrektor zu Ohrdruf, als wel- cher er die Konkordienformel mit unterschreibt. Er kam als Pfarrer nach Schwabhausen und starb dort den 24. Apr. 1605.

Ums J. 1590. M. Adam Wenige. Vorher Kaplan zu Großvargula.

Ums J. 1597. Johann Möbius, Sohn des Pfarrers Joh. Möbius zu Döllstädt. Vorher Schuldiener daselbst; von 1597—1610(†) Pfarrer daselbst nach seines Vaters Tod.

1597—1599. M. Johann Wagner, aus Wandersleben. 1599 wird er Diakonus zu Ohrdruf; vom Superintendenten Debel zu Ohr- druf wird er zum Diakonus in Tonna ordiniert, 1597.

1599(?)—1618. M. Georg Eckelt (Eccelius). } Ausführlicheres

1618—1625. Joh. Ludwig Poppe (Popo). } siehe Abschn. XXI.

1625—1628. M. Johann Wolfram (nicht Heint. W.); von 1628 bis 1629 Pfarrer zu Fleben.

1628—1631. Petrus Deckner, aus Ohrdruf gebürtig, vorher 4. Schul- kollege am Lyceum daselbst; von 1631—1635 Pfarrer z. Döll- städt. Er starb am 8. Juni [Jan. ?] 1635.

1631—?. Valentin Werner. Dessen Witwe Charitas war 1656 die Frau des Pfarrers Jac. Schlegelmilch zu Martintode.